

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 109 (2011)
Heft: 4

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orgasmic Birth**«Wunderbar» oder «erschreckend»?**

Ihre Meinung ist gefragt! Videos auf YouTube von orgasmischen Geburten (s. z.B. untenstehenden Link) lösen bei Hebammen die verschiedensten Reaktionen von «erschreckend» bis «wunderbar» aus. Uns interessiert, was Sie von solchen Videos halten. Würden Sie sie Ihren Klientinnen empfehlen? Und warum, oder warum nicht? Wir freuen uns auf Ihre Reaktion!

Link: <http://www.youtube.com/watch?v=jxB9mnKYr4M&feature=related>

Redaktion Hebamme.ch

Büchertipps

Marie F. Mongan

HypnoBirthing

Der natürliche Weg zu einer sicheren, sanften und leichten Geburt

2008, 313 S., Fr. 34.90
Mankau Verlag Murnau

Nun ist sie da, die Geburtsvorbereitungsmethode aus Amerika genannt HypnoBirthing. Das Buch enthält Ratschläge, Ernährungstipps, körperliche Übungen, vorformulierte Sätze zur täglichen Selbsthypnose und vieles mehr.

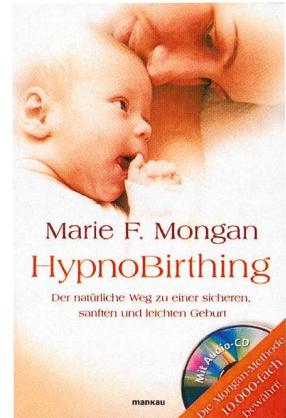
Einige gute Ansätze erinnern mich stark an F. Leboyer und D. Read. Inhaltlich geht es darum, dass positive Gedanken und Entspannung dem Körper hel-

fen und die Möglichkeit verstärken, frei, wirkungsvoll und ohne schädliche Auswirkungen zu gebären. Atmung, Visualisierung, Entspannung und Vertiefung sind dabei die vier Basis-techniken.

Zitat: «Der Schmerz, wie er in anderen typischen Geburtsvorbereitungskursen so sorgfältig beschrieben wird, muss kein Teil der allgemeinen Geburtsgeschichte sein, und Eltern sollten keine Beschreibungen hören oder lesen oder nicht an Vorstellungen teilnehmen müssen,

die den Geburtsverlauf als ernst und strapaziös darstellen». Die beigelegte CD enthält leider nur zwei der vielen Entspannungsübungen, so dass sich der wahre Erfolg erst durch den Besuch eines HypnoBirthing Kurses einstellen kann.

Mein Fazit: Die Methode ist realitäts fremd und geht am Geburtserlebnis der allermeisten Frauen vorbei. Anstatt sich das Buch zu kaufen, wäre es einfacher, sich in die Hände einer erfahrenen Hebammme zu begeben und sich von ihr durch die



Marie F. Mongan
HypnoBirthing

Der natürliche Weg zu einer sicheren, sanften und leichten Geburt

Mit Audio-CD
mankau
Die Mongan-Methode
die 10.000-fach
bewährt

Schwangerschaft, die Geburt und das Wochenbett begleiten zu lassen.

Annegret Meyer Zurfluh
Hebamme

Deutscher Hebammenverband (Hrsg.)

Geburtsarbeit

Hebammenwissen zur Unterstützung der physiologischen Geburt

2010, 324 S., 176 Abb., 13 Tab., Fr. 76.40
Hippokrates Verlag Stuttgart

Schon auf den ersten Blick überzeugt dieses übersichtliche und farblich ansprechende Fachbuch, herausgegeben von Hebammen für Hebammen. Die Fachfrauen möchten eine zeitgemäße, interventionsarme und frauenzentrierte Geburthilfe unterstützen und anbieten. Klare Grafiken und Bilder vermitteln viel Praxisnähe. Be-

sonders in den Kapiteln Gebärhaltungen und Manualtechnik kommt dies gut zur Geltung.

Diese und auch die anderen Kapitel bestechen durch Vielfältigkeit, sei es durch anatomisches Grundwissen, fundiertes überliefertes Hebammenwissen oder durch komplementär-medizinisches Wissen (Akupunktur, Homöopathie, Aromatherapie, Bachblüten usw.). Fallbeispiele geben dem Buch auf eindrückliche Weise Auflockerung und vertiefen die einzelnen

Kapitel. Die Aufgliederung der einzelnen Kapitel erlaubt einen umfassenden Blick auf die Geburt und schult damit die ganzheitliche Wahrnehmung der Leserin/des Lesers. Im letzten Kapitel geht es um umstrittene Interventionen in der Geburthilfe. Das ist – wie alle anderen Kapitel auch – einfach gut gelungen!

In diesem Buch findet jede Hebammme garantiert konkrete Hilfestellungen und Praxistipps für die besonderen Herausfor-



Deutscher Hebammenverband

Geburtsarbeit

Hebammenwissen zur Unterstützung

der physiologischen Geburt

DHV
Experimentenwissen

Hippokrates

derungen in den einzelnen Phasen der Geburt. Tolles Buch!

Annegret Meyer Zurfluh
Hebamme

Barbara Baumgärtner, Katja Stahl

Einfach schwanger?

Wie erleben Frauen die Risikoorientierung in der ärztlichen Schwangerenvorsorge?

2005. 192 Seiten, Fr. 30.90
Mabuse Verlag Frankfurt/Main

Die Autorinnen, beides Hebammen, beleuchten den gängigen Ablauf der Schwangerenvorsorge gemäss der in Deutschland geltenden Mutterschaftsrichtlinien kritisch. Sie haben festgestellt, dass Schwangere in bis zu 80 Prozent der Fälle von dem sie betreuenden Arzt als Risikoschwangere eingestuft werden. Ebenso stellten sie fest, dass die Betreuung der Frau während Schwangerschaft und Geburt durch unterschiedliche Fachpersonen abgedeckt ist. Diese Risikoorientierung zum einen und die Diskontinuität in der Betreuung zum anderen sind ihnen als Hebammen negativ aufgefallen. Mittels einer qualitativen Studie mit 12 Frauen wollten sie diesen Eindruck überprüfen.

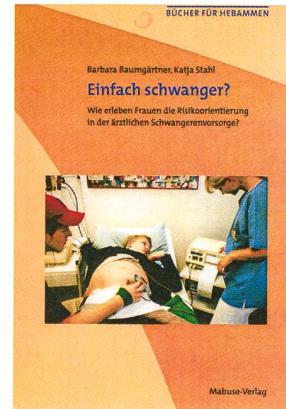
In den ersten sechs Kapiteln werden theoretische Abhandlungen zum Begriff Risiko, Risi-

kowahrnehmung, Risikokommunikation, Risikokonzept in der Gesundheitsversorgung und speziell in der deutschen Schwangerenvorsorge vermittelt. Danach beurteilen die Autorinnen die seltenen Forschungsarbeiten zur Schwangerenvorsorge durch Hebammen und stellen ihre Forschungsfrage: «Wie erleben Frauen die Risikoorientierung in der ärztlichen Schwangerenvorsorge in Deutschland?» Sie stellen die Methodik vor: Mittels Kriterien wählten sie 12 Frauen aus. Diese wurden in einem Leitfadeninterview zu ihrem Erleben der Vorsorgeuntersuchungen und der Betreuung während der Schwangerschaft befragt. Danach werten die Forscherinnen die Antworten gemäss verschiedener Kriterien aus und stellen die Ergebnisse im Detail vor. Viele Zitate sind zur Verdeutlichung des Gesagten eingefügt. Abschlies-

send folgen Interpretation und Diskussion dieser Forschung sowie ein ausführliches Literaturverzeichnis.

In Anlehnung an die Praxis in Nordeuropa (Skandinavien, England, Niederlande) empfehlen die Autorinnen, auch in Deutschland den Weg frei zu machen für eine eigenständige Betreuung der normalen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett durch die Hebamme – diese Vorsorge gewährleistet grössere Kontinuität und stärkt die Gesundheitsförderung. Die Frau wird in diesem natürlichen Geschehen ebenso als Expertin gesehen wie die Hebamme. Gleichzeitig sollte eine Qualitätssicherung eingeführt werden.

Für mich waren alle theoretischen Kapitel über «Risiko» äusserst spannend, da mir nicht klar bewusst war, wie viele Aspekte dazu bekannt sein müssen, um im Umgang damit nicht mehr zu



schaden als zu nützen. Im Gesundheitswesen arbeitet man deshalb heute in der Prophylaxe auch eher mit Ressourcenorientierung als mit Risikoorientierung. Obwohl sich das Buch auf Deutschland bezieht, kann der fachliche Teil über die Schwangerenbetreuung durch die Hebamme auch in der Schweiz fundierte Argumente liefern für einen weiteren Ausbau der Hebammentätigkeit, die sich in den letzten Jahren schon stark in die richtige Richtung entwickelt hat.

Margrit Heller
Hebamme und Pflegefachfrau

Susanne Zehetbauer

Ich bin eine Frau ohne Kinder

Begleitung beim Abschied vom Kinderwunsch

2007. 188 Seiten, Fr. 29.20
Kösel Verlag München

Susanne Zehetbauer ist Journalistin mit den Schwerpunkten Psychologie, Sozialpolitik und Spiritualität. Als ihre Tochter dauerhaft pflegebedürftig wurde, musste auch sie den Wunsch nach einem «gesunden» Kind loslassen.

«Haben Sie Kinder?» Eine ganz alltägliche Frage. Ist jedoch die Antwort «Nein», kann eine lange Geschichte erfolgloser Bemühungen und grosser Enttäuschung dahinterstecken. Für dieses Buch haben sich viele Frauen und ein Mann entschlossen,

über die sehr intime, persönliche Frage nach ihrer Kinderlosigkeit zu sprechen. Susanne Zehetbauer baute diese aufwühlenden, teils aber auch ermutigenden Statements passend zu den Kapiteln ein. Sie schreibt von der Bedeutung der Mutterschaft in der Gesellschaft sowie für sich als Frau, von der Beziehung zur eigenen Mutter und geht dann ein auf den Weg der Trauer. Speziell dieser Teil des Buches, der Gefühle beschreibt, Begegnungen mit dem Partner, Umgang mit dieser Lebenskrise, jedoch auch den Weg aus der Krise heraus, das Leben gestalten und weiterleben, geben einen tiefen

Einblick und machen Mut. Ich finde, dass es für Betroffene eine Hilfe sein kann, sich in der einen oder anderen Aussage wiederzufinden. Auch die unterstützenden Abschiedsrituale sowie die Anleitungen im Umgang mit der Trauer, den Gefühlen und dem weiteren Leben können Licht ins Dunkle bringen und ermutigen zu einem bewussten Neuanfang.

Auch als Frau mit Kindern aber Mit-Betroffene kann es zum besseren Verständnis für die schwierige Situation beitragen. Passend dazu das Zitat von Margot Bickel: «Vielleicht sollten wir uns von dem Aberglauben los-

Susanne Zehetbauer

Ich bin eine Frau ohne Kinder

Begleitung beim Abschied vom Kinderwunsch



sagen, alles verstehen zu müssen, und uns zu der Einsicht bekehren, dass wir im Höchstfall imstande sind, mit unserem Unverständnis verständnisvoll umzugehen».

Michèle Rindlisbacher
Hebamme

POLOLO Lauflernschuhe

- Aus ökologisch gegerbtem Nappaleder
- In Deutschland hergestellt
- Für Kinder und Erwachsene

POLOLOS sind die perfekte Alternative zum gesunden barfuss Laufen – als Krabbel-schuhe bzw. Lauflernschuhe für die ganz Kleinen oder als superweiche Lederpuschen für grössere Kinder und Erwachsene.

Sie sind wie eine zweite Haut, die sich wärmend, schützend und angenehm weich um die Füsse schmiegt. Zur Herstellung der Schuhe wird natürlich nur hochwertiges, ökologisch gegerbtes Nappaleder verwendet. POLOLO ist übrigens chilenisch und bedeutet «mein fester Freund».

Spezialpreise für Hebammen!

Les pantoufles POLOLO

- Tannage naturel
- Fabrication en Allemagne
- Pour petits et grands



Les POLOLOS faits main sont comme une seconde peau protectrice qui enveloppe les pieds en les gardant au chaud et en les laissant respirer.

Ils représentent la meilleure alternative à la marche pieds nus car les POLOLOS laissent aux pieds la liberté de mouvement dont ils ont besoin pour bien se développer. Une chaussure bien adaptée, de même qu'un chausson, doivent suivre avec souplesse le mouvement naturel du pied.

Chaque modèle est une pièce fabriquée à la main dans les ateliers en Bavière. Pour le



tannage des cuirs servant à la fabrication des POLOLO, seules des matières végétales provenant de plantes qui se renouvellent, comme le chêne Valonea ou la Tara, sont utilisées. Au Chili, «POLOLO» signifie «mon ami fidèle».

Prix spéciaux pour sages-femmes!

Vertrieb Schweiz:
NovaVida GmbH, info@novavida.ch,
www.novavida.ch, Telefon 056 511 51 03

Neutrale Versicherungsberatung

Wir machen Ihre Versicherungsprämien gesund

Mit einer neutralen Versicherungsberatung der Neutrass AG erhalten Kundinnen und Kunden neben einer hochstehenden Beratung auch die Möglichkeit, aus den vielen Versicherungsangeboten ihren Favoriten in Preis- und Leistung zu wählen und Versicherungsprämien einzusparen.

Überall und jederzeit kann eine Versicherung abgeschlossen werden. Dabei finden sich auf dem Versicherungsmarkt die verschiedensten Produkte und Leistungen zu den differenziertesten Prämien. Viele Versicherungs-Interessierte fragen sich: «Wie kann ich sicher sein, dass ich das beste Angebot zu einem optimalsten Preis für mich gewählt habe?» Ist es doch klar, dass die Berater der Versicherungsgesellschaften ihr Versicherungsprodukt als das Beste ansehen und auch dieses verkaufen wollen.

Genau hier kommt die Neutrass AG ins Spiel. Durch die Zusammenarbeitsverträge mit den Versicherungsgesellschaften kann der Makler aus einer grossen Palette von

Produkten schöpfen und Kundinnen und Kunden «DAS» Versicherungsprodukt für «IHR» Bedürfnis anbieten.

Nach einer genauen Risikoanalyse mit den Kunden organisiert der Makler eine Auswahl von Versicherungsvorschlägen, wobei er die Unterschiede in Leistung und Preis aufzeigt. Wie die Erfahrungen zeigen, resultiert durch die Auswahl auch eine Einsparung bei den Versicherungsprämien oder eine erweiterte Versicherungsdeckung zur bisherigen Versicherungsprämie. Optimieren ist die Devise.


neutra medica
Verein für medizinische- und paramedizinische Berufe

neutrass versicherungs-partner ag, schöngrund 26, 6343 rotkreuz, Tel. 041 799 80 40, Fax 041 799 80 44, info@neutrass.ch, www.neutrass.ch



www.hebamme.ch – www.sage-femme.ch